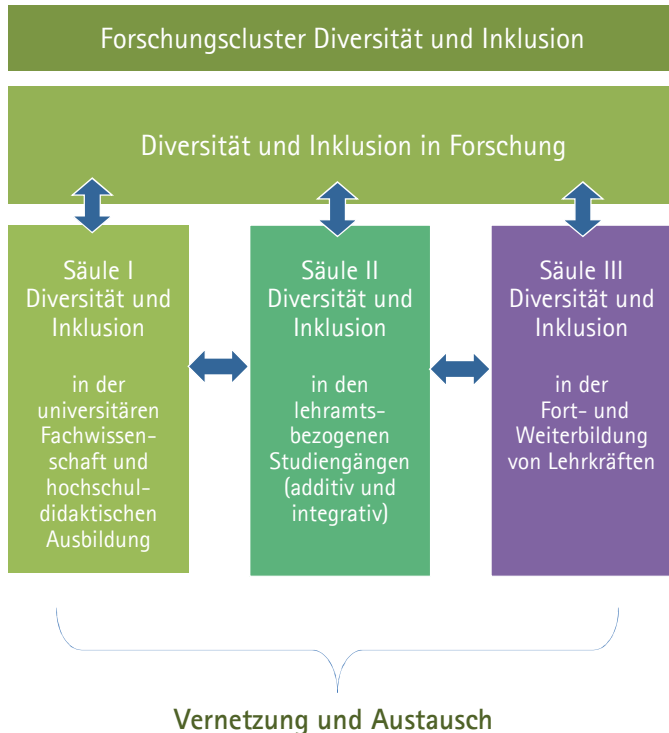


# Forschungscluster Diversität und Inklusion am Zentrum für Lehrerbildung

## Forschungscluster an der Leibniz Universität Hannover

Die Einrichtung interdisziplinärer, lehramtsbezogener und profilgebender Forschungscluster stellt einen ersten Schritt im Zuge der Bestrebung, die Lehrerbildung als profilgebendes Element der LUH zu etablieren, dar. Auf Basis eigener lehrbildungsrelevanter Forschungsergebnisse zielen die Cluster auf die Förderung:

- der universitären, forschungsbasierten Lehrerbildung,
- der interdisziplinären Forschung,
- der fakultätsübergreifende Vernetzung sowie
- der konzeptionellen Weiterentwicklung der Studiengänge.



## Zielsetzung des Forschungsclusters Diversität und Inklusion

Vielfalt ist in der heutigen Gesellschaft und damit auch im Bildungsbereich zum Regelfall geworden. Mit der Schaffung des Forschungsclusters „Diversität und Inklusion in der Lehrerbildung/ Diversität und Inklusion in der Schule“ wird auf die damit verbundenen Herausforderungen reagiert.

Das Forschungscluster zielt übergeordnet auf eine strukturelle Verankerung einer diversitätssensiblen und reflexiven Lehrerbildung an der LUH. Das Forschungscluster bietet Raum für empirische und theoretische Forschung und ermöglicht so eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Bereichen Diversität und Inklusion. Hierbei wird insbesondere der Bereich Mehrsprachigkeit und Sprachbildung als aktueller Schwerpunkt an der LUH berücksichtigt.

Auf dieser Basis sollen für die Bereiche der Hochschule (Säule I), des Studiums (Säule II) und der Fort- und Weiterbildung (Säule III) konkrete Strukturveränderungsvorschläge und praktischen Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt werden. Grundlegend ist hierbei die Förderung der fakultätsübergreifenden Vernetzung und des Austauschs sowohl bezogen auf den aktuellen Stand als auch die zukünftige Zielsetzung einer diversitätssensiblen und reflexiven Lehrerbildung an der LUH.

Diversität umfasst auf einer *analytischen Ebene* individuelle und gruppenbezogene, angeborene, erworbene oder durch Gesetze und institutionelle Praxis entstehende Differenzkategorien (z.B. Gender, soziokultureller Hintergrund, Alter, Religion oder Gesundheit). Deren Überschneidung sowie zugrundeliegende Macht- und Ungleichheitsverhältnisse werden sichtbar. Auf *einer normativen Ebene* ist Diversität mit der Wertschätzung von Vielfalt sowie der individuellen Einzigartigkeit verbunden und wendet sich gegen Diskriminierungen.

### Verständnis von Diversität

Inklusion zielt über die aktuell verbreitete Fokussierung auf den gemeinsamen Unterricht von Schüler/innen mit und ohne Behinderungen bzw. Förderbedarf auf eine konsequente Minimierung von Diskriminierungen und eine Maximierung der Teilhabe aller Schüler/innen. Neben dem Zugang zur allgemeinen Schule rückt die Akzeptanz, Partizipation und Leistungsentwicklung aller Schüler/innen in den Fokus. Inklusion erfordert eine fortwährende Entwicklung der Werte und Einstellungen, Praxis sowie institutionellen Strukturen.

### Verständnis von Inklusion

Systematische Verbindung der beiden Diskussionslinien und damit verbundenen Perspektiven auf den Umgang mit Vielfalt in der Lehrerbildung und Schule im Rahmen des Forschungsclusters

## Kontakt

Dr. Isabel Sievers  
Schloßwender Str. 1  
30159 Hannover  
+49 511 762 17595  
isabel.sievers@lehrerbildung.uni-hannover.de

Ann-Kathrin Arndt  
Schloßwender Str. 1  
30159 Hannover  
+49 511 762 5601  
ann-kathrin.arndt@lehrerbildung.uni-hannover.de

## Weitere Informationen

zum Forschungscluster  
<http://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/1783.html>